



Daten und Fakten der Pharmaindustrie in Baden-Württemberg

Köln, Oktober 2019

Agenda

- 1 Pharmaindustrie in Baden-Württemberg
- 2 Innovationstreiber Pharma
- 3 Forschende Pharma in Baden-Württemberg – Ergebnisse der vfa-Mitgliedererhebung 2019

Quelle Titelseite: Alexander Raths – Fotolia

Pharmaindustrie in Baden-Württemberg

Die Branche in Zahlen

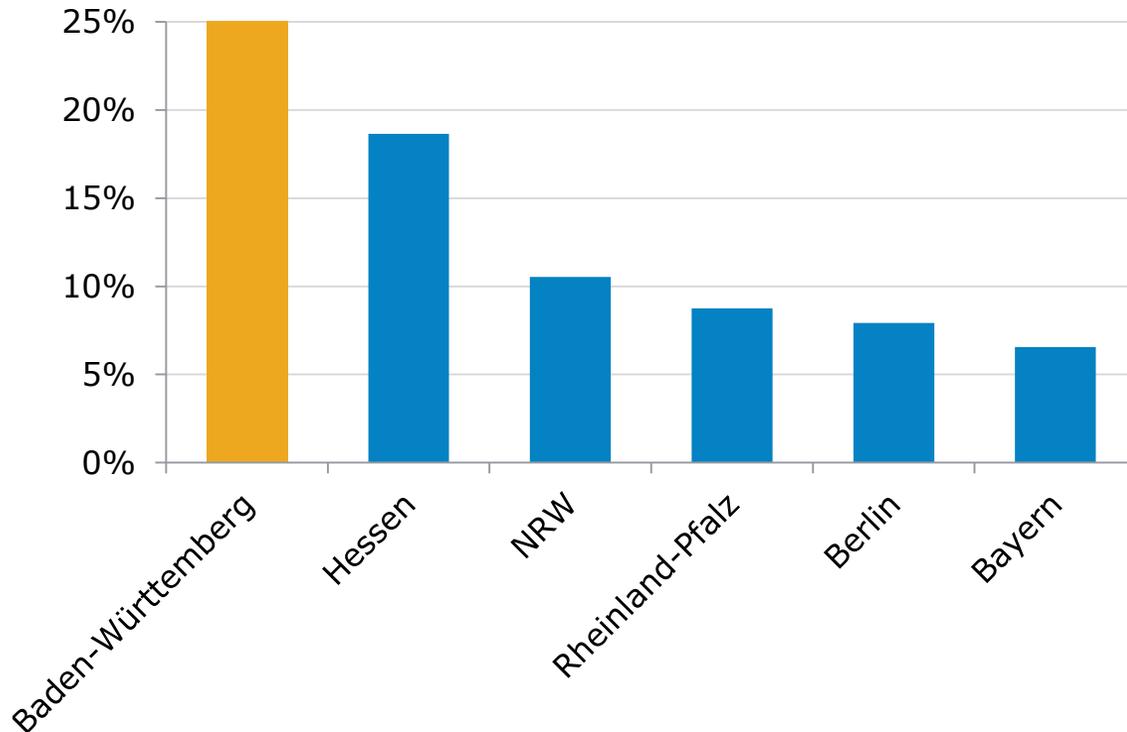
Baden-Württemberg – ein starker Standort

Pharmaindustrie ¹	2014	2015	2016	2017	2018
Beschäftigte	27.549	28.011	28.820	29.477	30.015
Veränderung zum Vorjahr	+0,7%	+1,7%	+2,9%	+2,3%	+1,8%
Umsatz (in Mio. Euro)	8.841	9.287	9.936	10.463	10.281
Veränderung zum Vorjahr	+0,6%	+5,0%	+7,0%	+5,3%	-1,7%
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	6.205	6.354	6.822	7.205	6.942
Veränderung zum Vorjahr	-3,9%	+2,4%	+7,4%	+5,6	-3,6%
Investitionen (in Mio. Euro)	387	423	568	532	-
Veränderung zum Vorjahr	+6,1%	+9,1%	+34,5%	-6,3%	-
Produktion ² (in Mio. Euro)	4.195	4.249	4.431	4.389	4.174
Veränderung zum Vorjahr	+3,7%	+1,3%	+4,3%	-0,9%	-4,9%

¹ Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach der Klassifikation der Güterabteilungen GP 2009; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

Baden-Württemberg: der größte Pharmastandort Deutschlands

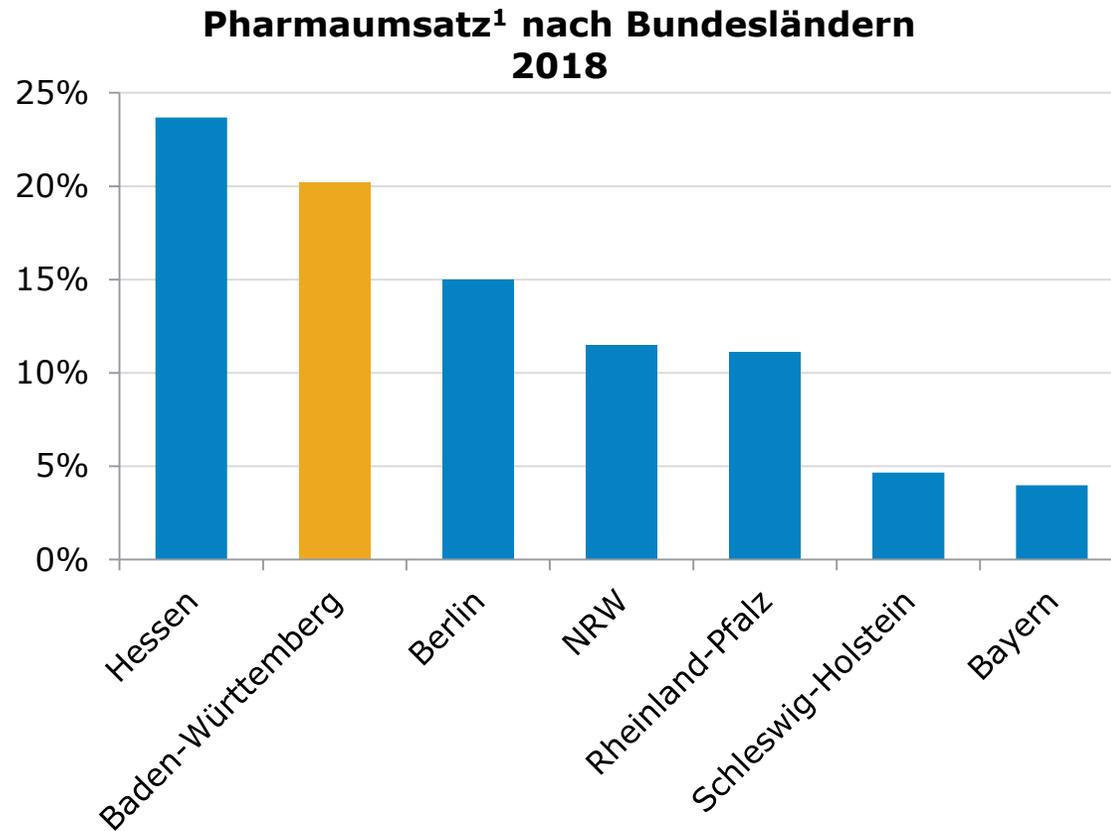
**Pharmabeschäftigte nach Bundesländern
2018**



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

- Jeder 4. Pharmabeschäftigte Deutschlands ist in Baden-Württemberg angestellt.
- Im Jahr 2018 steigt die Zahl der Pharmabeschäftigten in Baden-Württemberg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent. Zum Vergleich:
 - Bundesdurchschnitt: +2,2 Prozent
 - Nordrhein-Westfalen: 6,0 Prozent
 - Hessen: +3,1 Prozent

Umsatz im Aufwind

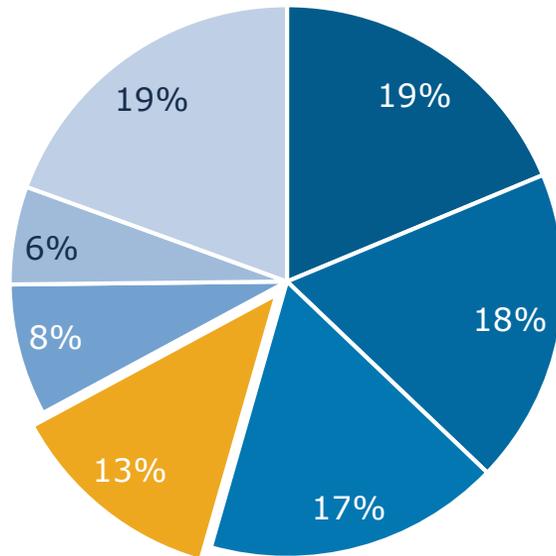


- Ein Fünftel des deutschen Pharmaumsatzes wird in Baden-Württemberg erwirtschaftet.
- Der Pharmaumsatz in Baden-Württemberg sinkt 2018 im Vorjahresvergleich um 1,7 Prozent. Zum Vergleich:
 - Bundesdurchschnitt: +3,6 Prozent
 - Nordrhein-Westfalen: -0,1 Prozent
 - Hessen: +3,5 Prozent

¹ Umsatz- und Produktionsdaten (2018) für Deutschland und Rheinland-Pfalz sind vorläufig; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Bedeutender Produktionsstandort der Pharmaindustrie

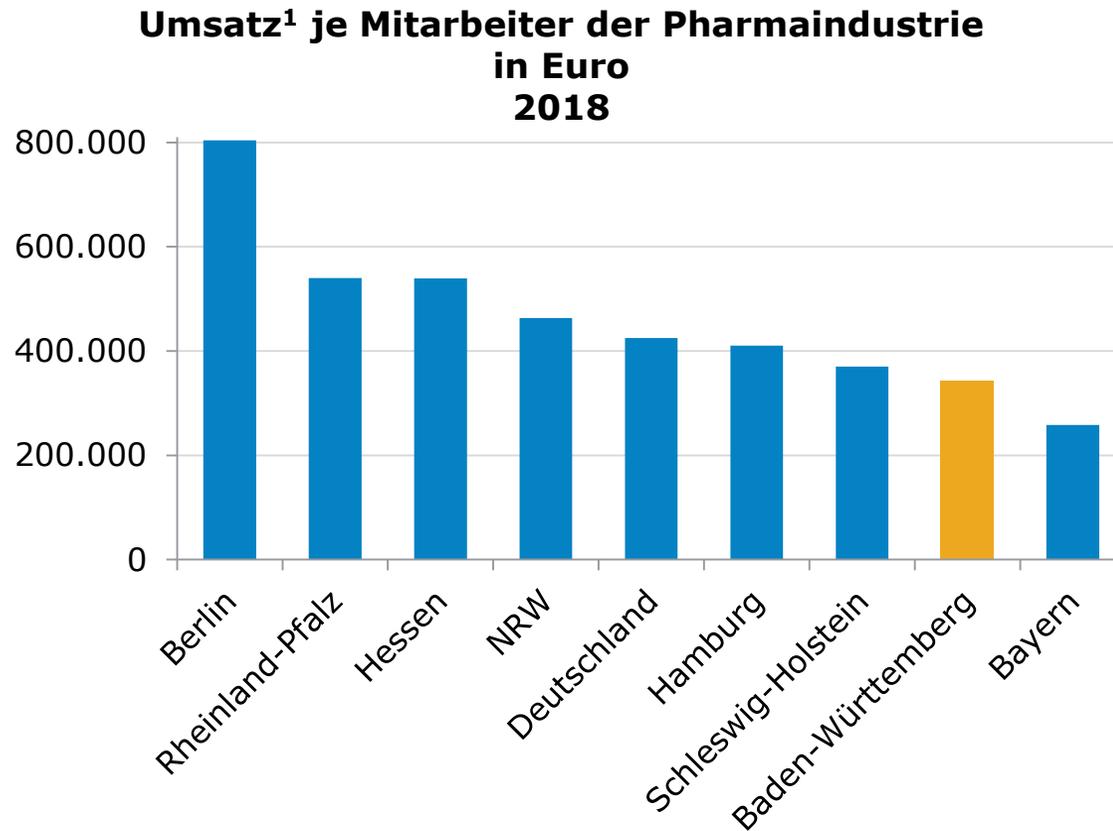
**Pharmaproduktion¹ nach Bundesländern
2018**



Mit einem Anteil von 13 Prozent an der gesamten deutschen Pharmaproduktion ist der Standort Baden-Württemberg einer der größten deutschen pharmazeutischen Produktionsstandorte Deutschlands.

¹ Umsatz- und Produktionsdaten (2018) für Deutschland und Rheinland-Pfalz sind vorläufig; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Baden-Württemberg – von den Großen am kleinsten

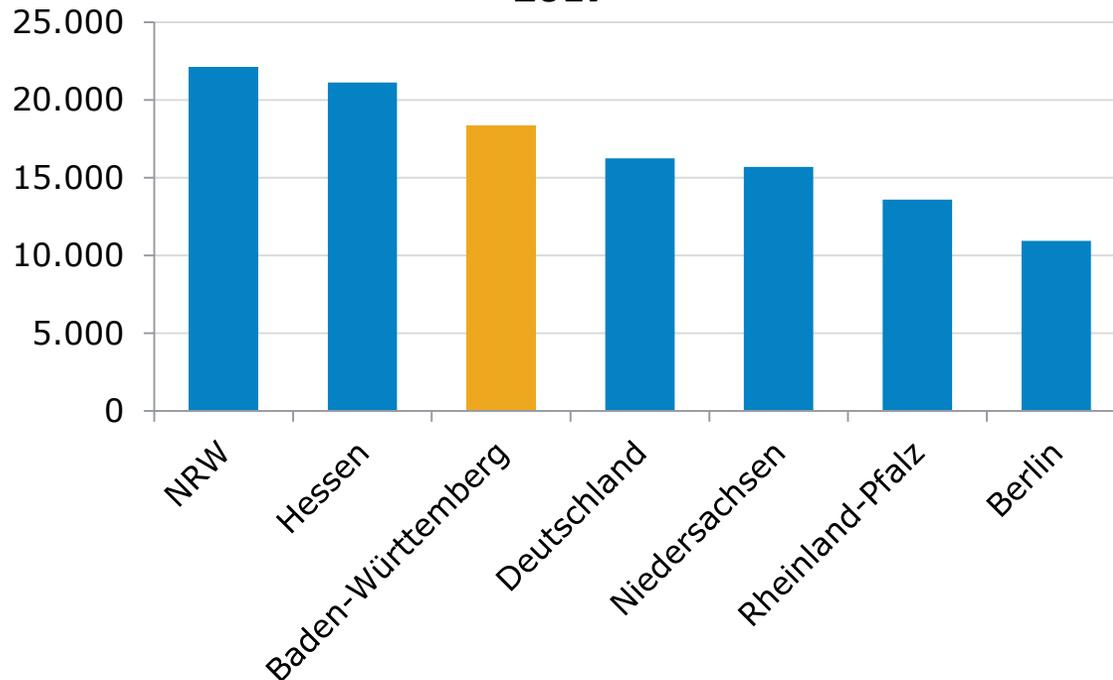


- In Baden-Württemberg erwirtschaftet jeder Pharmamitarbeiter rund 340.000 Euro Umsatz.
 - Der Umsatz je Mitarbeiter der Pharmabranche Baden-Württembergs liegt aufgrund des sehr hohen Anteils an Pharmabeschäftigten unterhalb des Bundesdurchschnitts.

¹ Umsatz- und Produktionsdaten (2018) für Deutschland und Rheinland-Pfalz sind vorläufig; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Starke Investitionsleistung in Baden-Württemberg

Investitionen je Mitarbeiter der Pharmaindustrie in Euro 2017



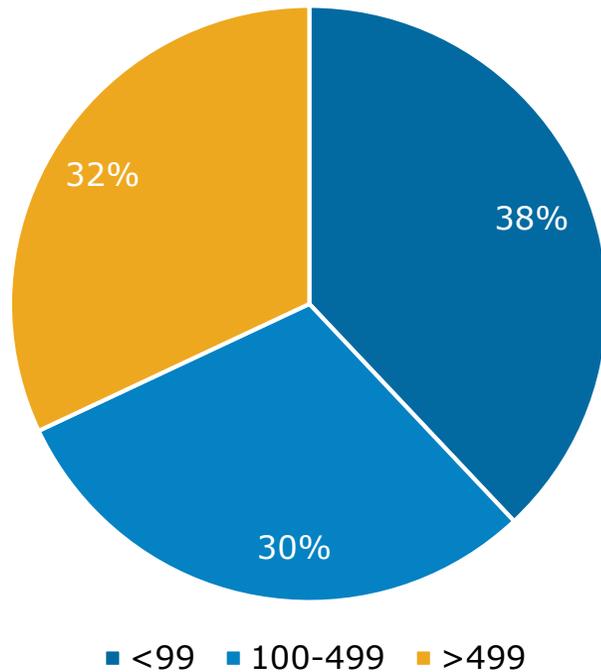
Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

- Im Jahr 2017 kommen 28 Prozent der Investitionen der Pharmaindustrie aus Betrieben in Baden-Württemberg.
- Die Pharmaindustrie Baden-Württembergs investiert im Jahr 2017 fast 18.400 Euro je Mitarbeiter.

Gesunder Mix aus Groß und Klein

Pharmabetriebe nach Beschäftigtengröße 2018

- Betriebe nach Anzahl Beschäftigter -

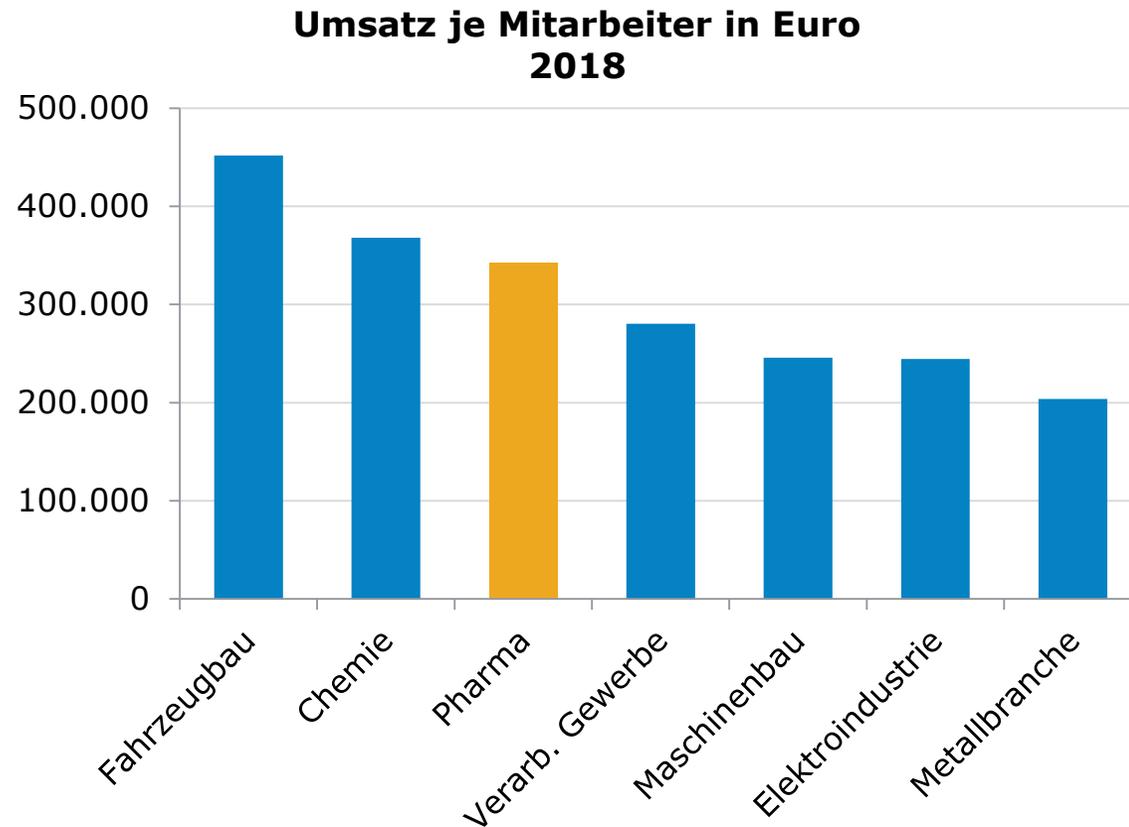


Die Pharmabranche in Baden-Württemberg ist durch einen ausgewogenen Mix aus Mittelstand und Großunternehmen gekennzeichnet.

- Fast 70 Prozent der Pharmabetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen weniger als 500 Mitarbeiter.

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

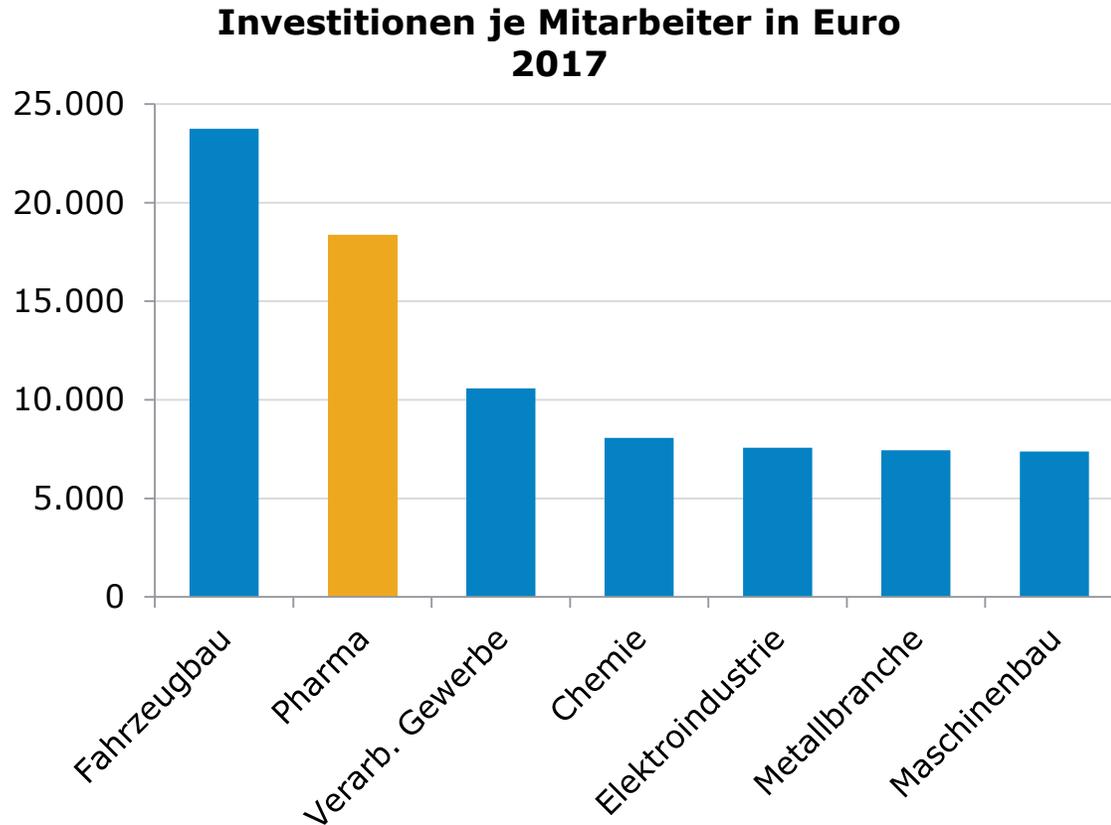
Pharmamitarbeiter stützen den Industriestandort



- Die Pharmaindustrie steht mit den traditionellen Branchen Chemie und Fahrzeugbau in den TOP3 der produktivsten Mitarbeiter des industriellen Sektors in Baden-Württemberg.
- Der Umsatz je Mitarbeiter ist rund 62.000 Euro höher als im Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes des Bundeslandes.

Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

Investitionen der Pharmabranche überdurchschnittlich

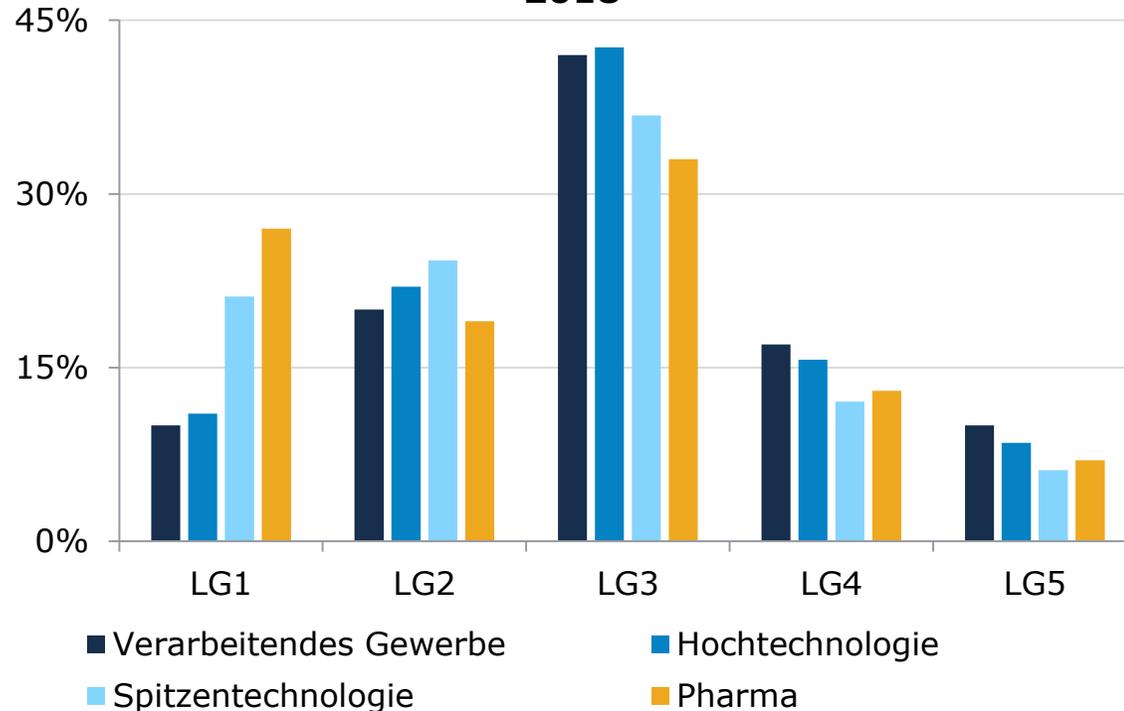


- Die Pharmaunternehmen leisten einen deutlich überdurchschnittlichen Beitrag am Industriestandort Baden-Württemberg.
 - Pharma investiert fast 18.400 Euro je Beschäftigten am Standort; im Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes sind es 10.600 Euro je Mitarbeiter.

Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

Nicht nur Akademiker sind gefragt

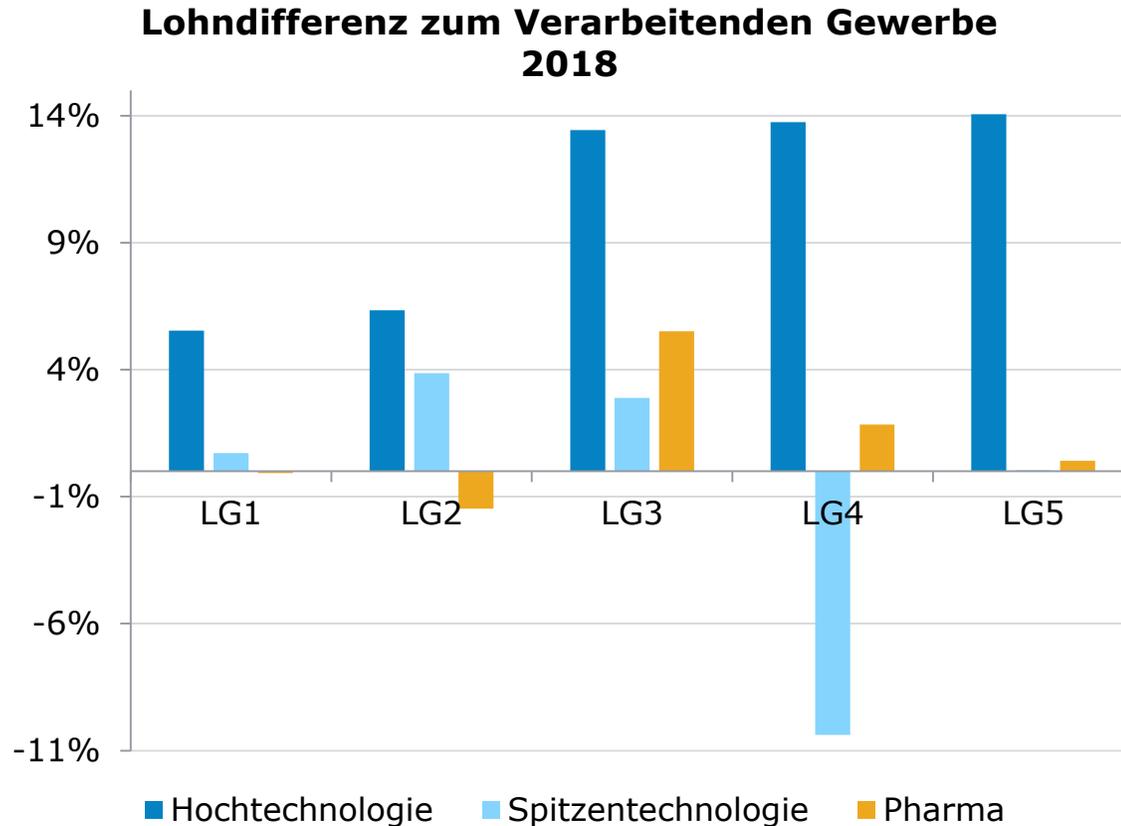
**Anteil der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
nach Leistungsgruppen (LG)
2018**



- Der Akademikeranteil der Pharmabranche Baden-Württembergs liegt bei 27 Prozent und damit über dem Durchschnitt der Spitzentechnologiesektoren Baden-Württembergs.
- 33 Prozent der Pharmabeschäftigten Baden-Württembergs sind Fachkräfte – im Bundesdurchschnitt 37 Prozent.

Leistungsgruppen nach dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes von 1 „Arbeitnehmer in leitender Stellung“ über 3 „Fachkräfte“ bis 5 „ungelernte Arbeitnehmer“; Spitzentechnologie einschließlich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

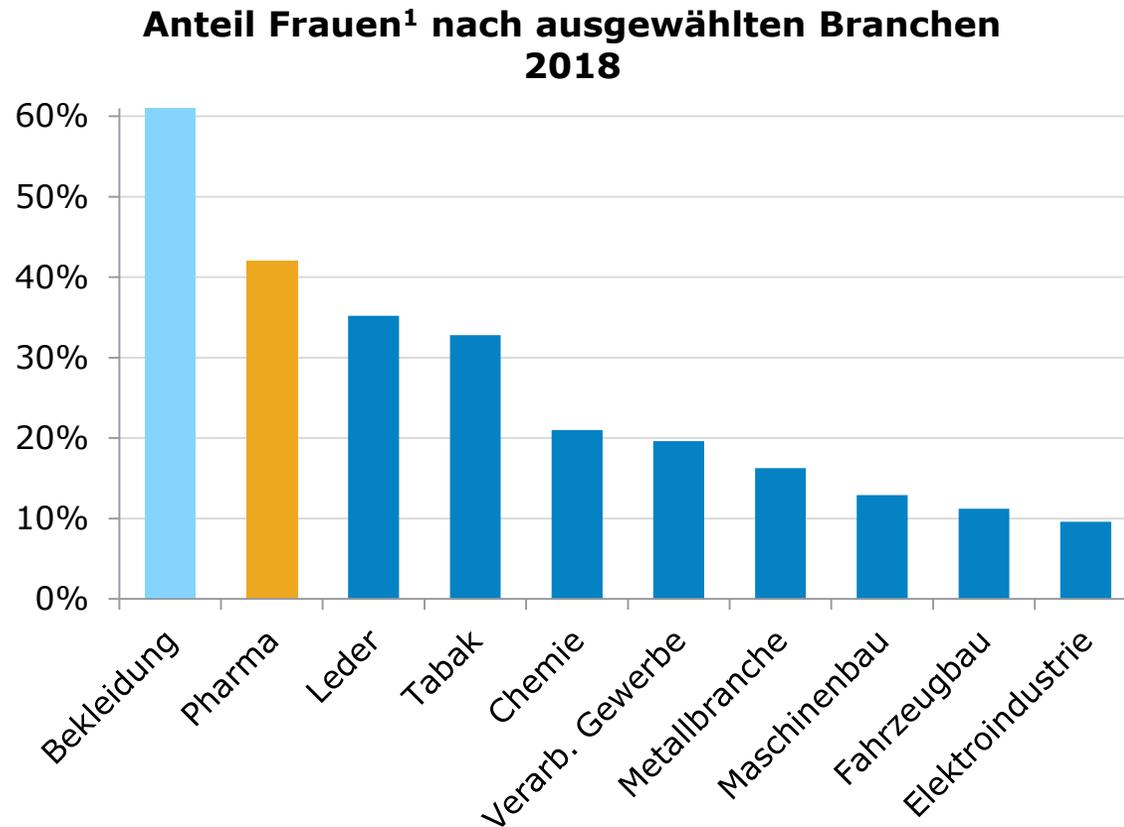
Pharmaindustrie entlohnt überdurchschnittlich



- Die Pharmabranche in Baden-Württemberg entlohnt ihre Mitarbeiter überdurchschnittlich.
- Pharmamitarbeiter erhalten im Durchschnitt 19 Prozent mehr Gehalt im Vergleich zum Durchschnitt aller Industriebeschäftigten.
- Facharbeiter erhalten in der pharmazeutischen Industrie im Vergleich zum Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes fast 6 Prozent mehr Gehalt.

Leistungsgruppen nach dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes von 1 „Arbeitnehmer in leitender Stellung“ über 3 „Fachkräfte“ bis 5 „ungelernte Arbeitnehmer“; Spitzentechnologie einschließlich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Attraktiver Arbeitgeber für Frauen



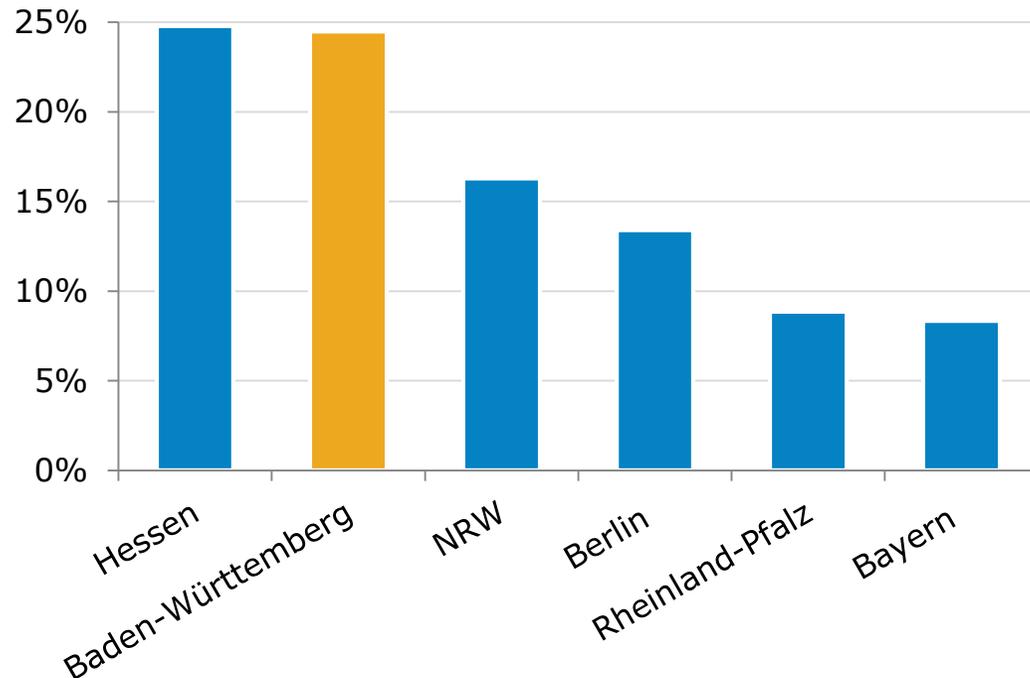
- Die Pharmaindustrie gehört zu den „weiblichsten“ Branchen Baden-Württembergs.
 - Rund 42 Prozent der in der Pharmabranche vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter sind Frauen – damit ist der Anteil beispielsweise im Vergleich zum Fahrzeugbau rund drei Mal so hoch.

¹ Anteil an den vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmern der jeweiligen Branche; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Innovationstreiber Pharma

Starker Forschungsstandort

Interne F&E-Aufwendungen der Pharmaindustrie nach Bundesländern 2017

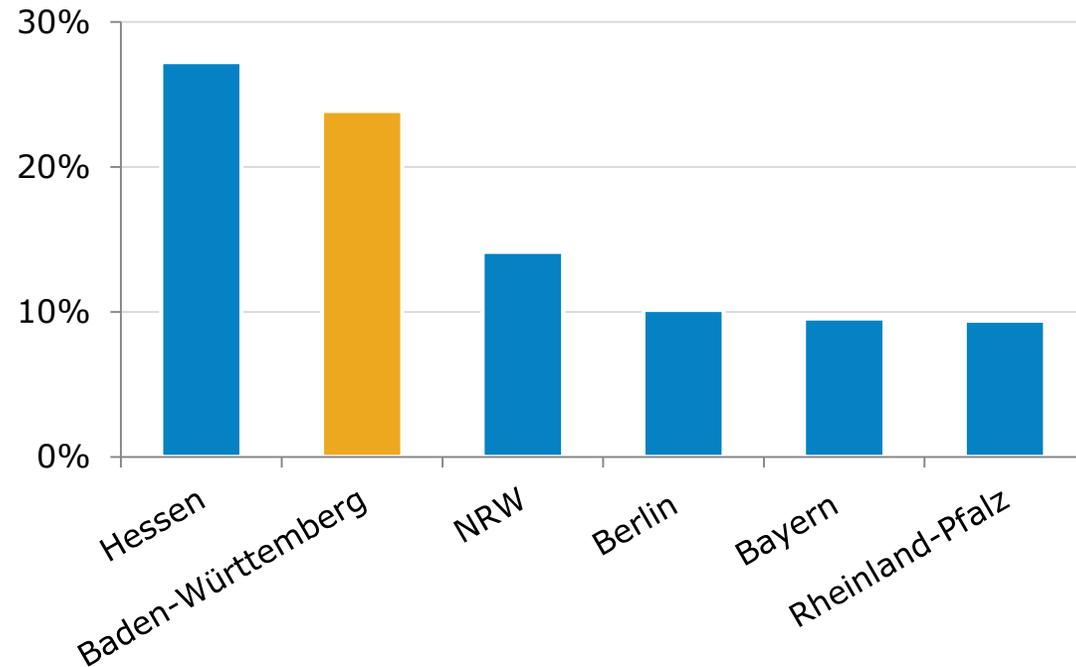


Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

- 24 Prozent der internen F&E-Aufwendungen der Pharmaindustrie kommen aus Baden-Württemberg.
- Die F&E-Aufwendungen der Pharmabranche in Baden-Württemberg betragen im Jahr 2017 über 1 Milliarde Euro.

Zweitgrößter Forschungsstandort der Pharmaindustrie

**F&E-Personal¹ der Pharmaindustrie
nach Bundesländern
2017**

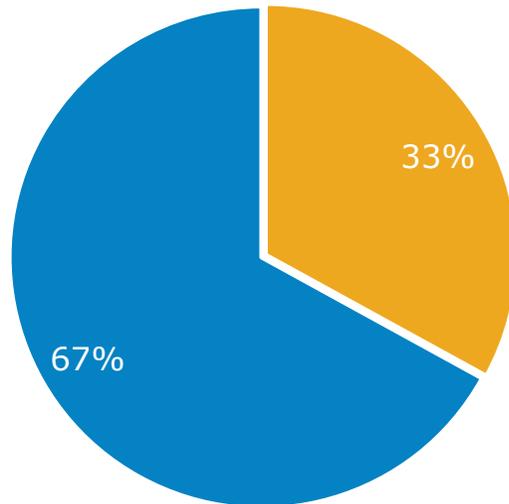


- Jeder 4. F&E-Beschäftigte der Pharmabranche ist in Baden-Württemberg angestellt.
- Die Pharmaindustrie in Baden-Württemberg beschäftigte 2017 fast 4.800 Mitarbeiter in der F&E.

¹ in Vollzeitäquivalenten; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Wichtige Spitzentechnologiebranche Baden-Württembergs

Interne F&E-Aufwendungen der Spitzentechnologie 2017



■ Pharma ■ Sonstige Spitzentechnologiesektoren

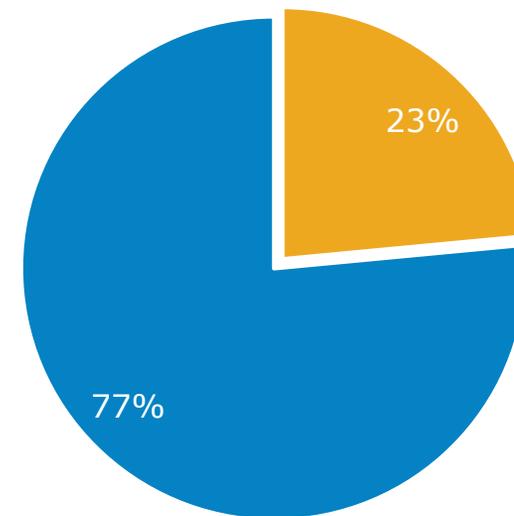
- Die Pharmaindustrie trägt mit rund 1,1 Milliarden Euro ein Drittel der internen F&E-Aufwendungen der Spitzentechnologiebranchen Baden-Württembergs.
 - Im Bundesdurchschnitt trägt die Pharmaindustrie 32 Prozent der internen F&E-Aufwendungen der Spitzentechnologiebranchen.

Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Ein wichtiger Teil der Forschungslandschaft

- Jeder 4. F&E-Beschäftigte der Spitzentechnologiebranchen Baden-Württembergs ist in der Pharmaindustrie angestellt.
 - Im Bundesdurchschnitt beschäftigt die Pharmaindustrie ebenfalls rund 23 Prozent der F&E-Mitarbeiter aller Spitzentechnologiesektoren.

**F&E-Personal¹ der Spitzentechnologie
2017**



■ Pharma ■ Sonstige Spitzentechnologiesektoren

¹ in Vollzeitäquivalenten; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Forschende Pharma in Baden-Württemberg

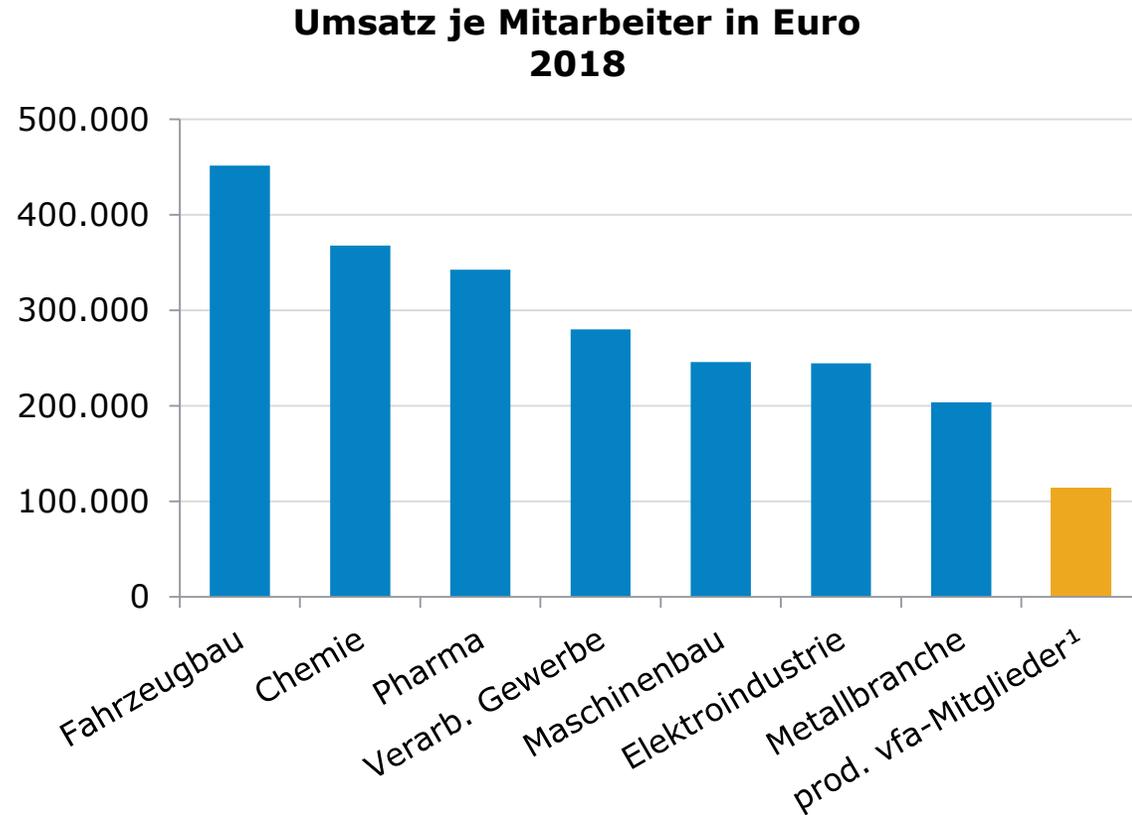
Ergebnisse der vfa-Mitgliederbefragung 2019

Beitrag der forschenden Pharma: ein Überblick

Pharmaindustrie ¹ Baden-Württemberg, 2018	Pharma, gesamt	darunter: vfa (produzierende vfa-Mitglieder)	vfa-Mitglieder, gesamt
Beschäftigte	30.015 (+1,8%)	10.564 (+2,0%)	17.701 (+1,53%)
Umsatz (in Mio. Euro)	10.281 (-1,7%)	1.205 (+7,9%)	7.772 (+3,6%)
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	6.942 (-3,6%)	656 (0,0%)	4.622 (+4,7%)
Investitionen (2017; in Mio. Euro)	532 (-6,3%)	116 (-20,6%)	240 (-13,5%)
Produktion ² (in Mio. Euro)	4.174 (-4,9%)	1.181 (11,9%)	1.667 (+15,3%)

¹ Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie erfolgt auch unter den Betrieben der vfa-Mitgliedsunternehmen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach der Klassifikation der Güterabteilungen GP 2009; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft

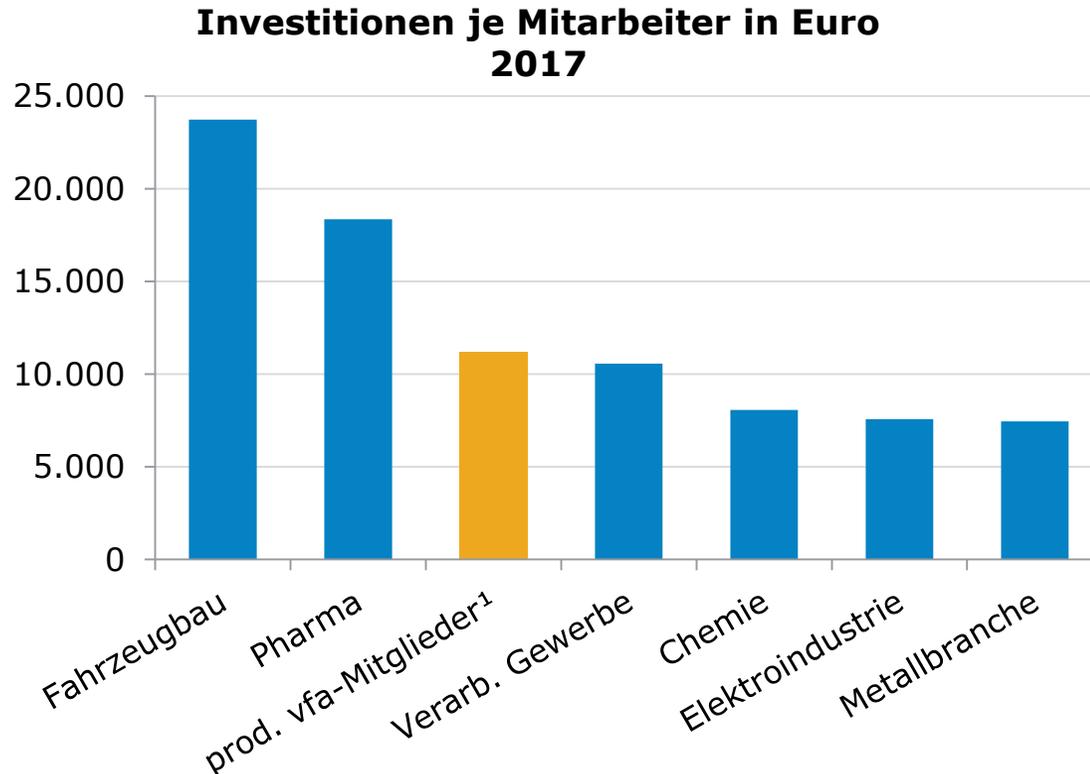
Forschende Pharma: Mitarbeiterproduktivität am aktuellen Rand



- Mit 114.000 Euro Umsatz je Mitarbeiter liegen die produzierenden vfa-Mitglieder in Baden-Württemberg deutlich unter dem Durchschnitt der Pharmabranche insgesamt.
- Die vfa-Mitglieder insgesamt² erwirtschafteten im Jahr 2018 rund 439.000 Euro Umsatz je Beschäftigten.

¹ Produzierende vfa-Mitglieder umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

Forschende Pharma investiert überdurchschnittlich

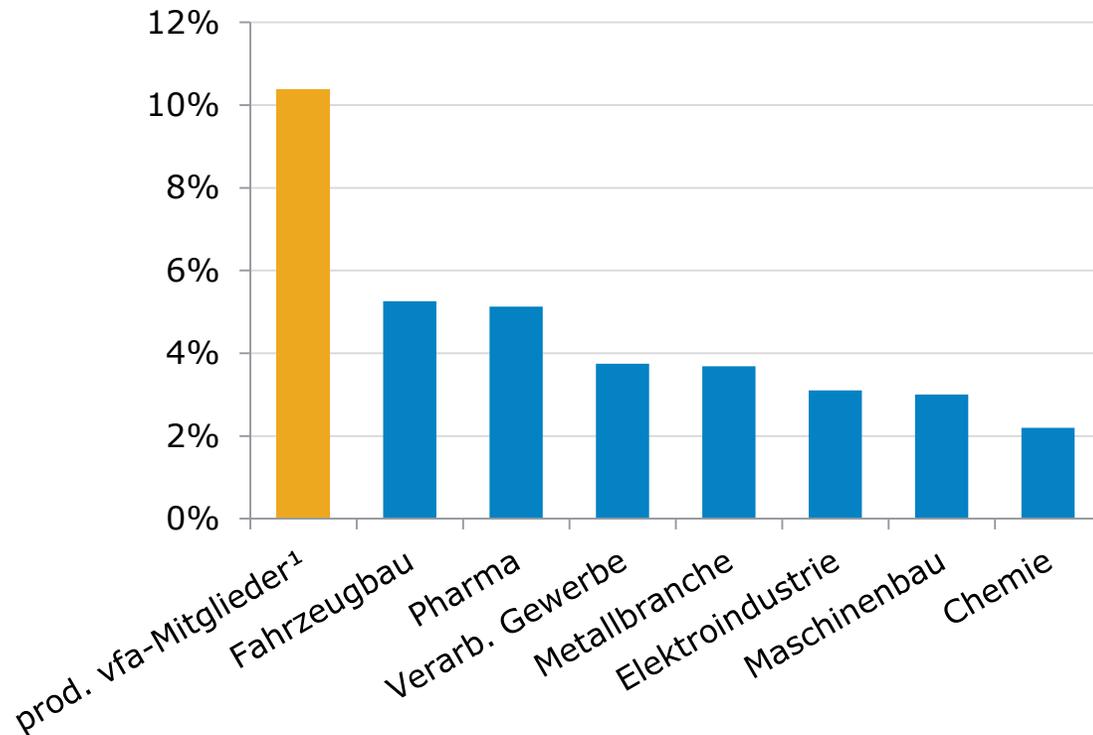


- Die produzierenden vfa-Mitglieder investieren mit fast 11.200 Euro je Beschäftigten im Vergleich zum Verarbeitenden Gewerbe Baden-Württembergs leicht unterdurchschnittlich.
- Die vfa-Mitglieder insgesamt² investierten im Jahr 2017 rund 13.800 Euro je Beschäftigten.

¹ Produzierende vfa-Mitglieder umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, ² vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

Forschende Pharma: Treiber des Pharmastandorts Baden-Württemberg

**Investitionsquote
2017**



- Gemessen am Umsatz investieren die produzierenden vfa-Mitglieder deutlich mehr im Vergleich zur gesamten Pharmabranche in Baden-Württemberg.
 - Rund 10 Prozent ihres Umsatzes investieren die produzierenden vfa-Mitglieder in Gebäude, Maschinen und Anlagen.
- Bei den vfa-Mitglieder insgesamt² lag die Investitionsquote im Jahr 2017 bei rund 3 Prozent des Umsatzes.

¹ Produzierende vfa-Mitglieder umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, ² vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft